



Emmanuel Ferry
CIO, Verwalter des Portfolios SMART
Jerome Chagneau
Quantitatives Management
Verwalter des Portfolios SMART

PRISMA Smart Portfolio

Innovation als Antwort auf die neuen Herausforderungen.

Höchste Zeit für die Pensionskassen die Zusammensetzung ihrer Portfolios den neuen Herausforderungen der Vermögensverwaltung anzupassen.

historischen Mittelwert von 4% aufwies, zum anderen wird die Diversifikationsmöglichkeit des Anleihteils nicht nur durch das tiefe Zinsniveau beschnitten, sondern ist auch bei einem Anstieg der Inflation über einen bestimmten Schwellenwert hinaus (sinkende Korrelation zwischen den beiden grossen Anlageklassen) diskutabel. Anleger müssen kurzfristig drei Risikofaktoren berücksichtigen: **1/** Die Finanzwelt ist anfälliger. **2/** In den nächsten zwei Jahren besteht eine hohe Rezessionsgefahr. **3/** Die Zentralbanken verfügen nur über einen beschränkten Interventionspielraum, um eine allfällige neue Finanzkrise abzuwenden. Dennoch wäre es riskant, auf eine Trendwende im Finanzzyklus zu wetten, zumindest als Hauptszenario. Das Normalisierungsszenario wird von den Zentralbanken gesteuert. Es lässt sich zwar weiterhin mit den starken Trends der Anlageklassen vereinbaren, bringt aber eine starke Streuung zwischen den Anlageklassen mit sich. Dem Anleger stellt sich folglich nicht die Frage, ob er desinvestieren soll. Vielmehr muss er die Vermögensverwaltung dieser neuen Ausgangslange anpassen.

Die PRISMA Anlagestiftung hat mit ihrer Anlagegruppe PRISMA Smart Portfolio eine Antwort gefunden. PRISMA Smart Portfolio, im Jahr 2009 gegründet, basiert auf einem innovativen Anlageprozess: Die Portfolioallokation der Strategie richtet sich nach einem extrem disziplinierten und systematischen Ansatz, der grösstenteils auf einem Trendfolgemodell beruht. Somit ergänzt die Anlagegruppe diskretionär, passiv und quantitativ (Risk-Parity / Risk Budgeting) verwaltete Fonds.

**PRISMA
Smart Portfolio
+9.7% im Jahr 2017**

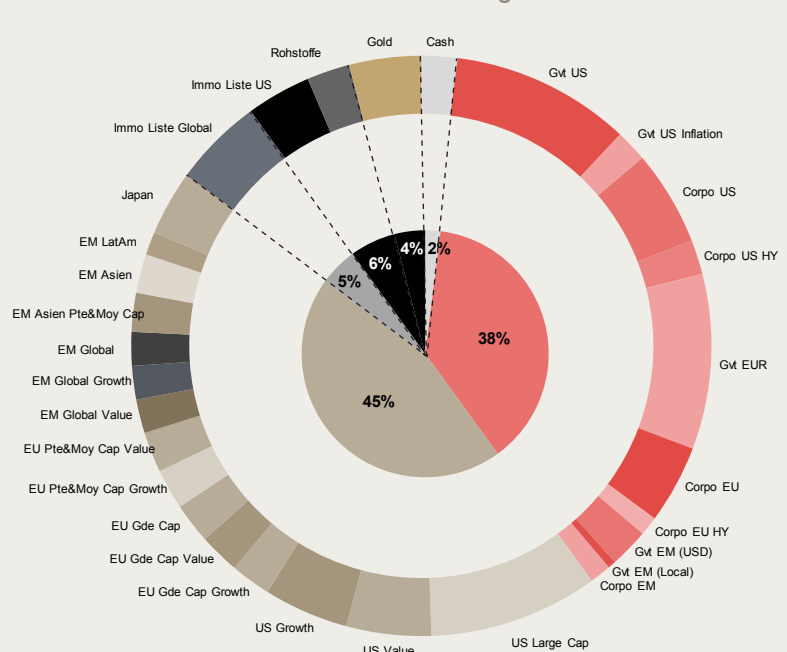
Disziplinierter Anlageprozess.

Die Diversifizierung der Anlagegruppe PRISMA Smart Portfolio übernimmt das Modell alternativer Fonds (CTY, Trend Following) und wendet es auf «Long-Only»-Strategien an. Mithilfe der PBS-eigenen Modelle wird eine dynamische und diversifizierte Portfolioallokation festgelegt, die den Marktzyklen gerecht wird.

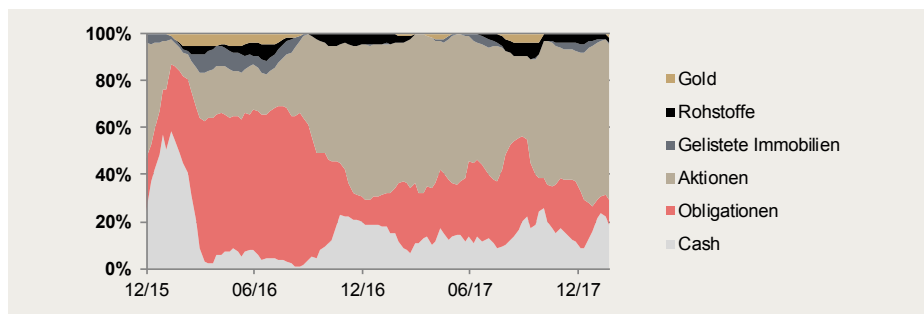
Dazu werden **ETF-Instrumente oder externe Fonds** verwendet, die ein breites Spektrum an Anlage-Unterklassen (Aktien, Obligationen, Rohstoffe und gelistete Immobilien), Regionen und Anlegestilen abdecken. Das Portfolio wird innerhalb über 30 Anlage-Unterklassen wöchentlich neu gewichtet.

Das **Anlageuniversum** umfasst also ein breites Angebot an Anlageklassen und verleiht dem Portfolio somit Allrounder-Qualitäten. Momentan werden diese für auslaufende Zyklen typischen Rotationen durch den Markt begünstigt. Daher ist es ebenso wichtig, im Portfolio Anlagen zu führen, die positiv auf eine anziehende Inflation und einen Zinsanstieg reagieren (TIPS, Rohstoffe, Value-Unternehmen), wie defensive Anlagen (Staatsanleihen, Low-Risk-Unternehmen) oder solche, die aus Wechselkursbewegungen Gewinne ziehen können (Schwellenländeranleihen in Lokalwährung, inländische Gesellschaften vs. multinationale Unternehmen). Die Diversifizierung muss den möglichen makroökonomischen Veränderungen Rechnung tragen.

PRISMA Smart Portfolio - Anlageuniversum



Um diese Diversifizierung möglichst auszuschöpfen, wird die Allokation der Anlagegruppe aktiv verwaltet, sodass sie sich den Marktbedingungen anpassen lässt. Darüber hinaus kann das Portfolio dank der aktiven Verwaltung im Fall eines Marktschocks und einer erneuten Korrelation der Anlageklassen (Diversifikationsverlust) desinvestiert werden. Im Kontext von hohen Aktien- und Anleihenbewertungen könnte Cash als letzte unkorrelierte Anlageklasse im Falle einer gleichzeitigen Baisse dieser beiden Anlageklassen wieder zentral werden. Die SMART-Portfolio-Strategie besitzt diese Fähigkeit, im Fall einer grossen Krise in Cash zu investieren. Bei den Turbulenzen von 2011 und 2016 wurde das Portfolio daher auch punktuell desinvestiert und zu 60% in Cash angelegt.



Historische Allokation nach Anlageklasse der Anlagegruppe seit Dezember 2015

Eine weitere Besonderheit der Anlagegruppe ist die vollständige Absicherung des Währungsrisikos. Es ist in jeder Anlage-Unterklassen gegenüber dem Schweizer Franken abgesichert.

DIE WAHL DER SYSTEMATIK

Die aktive Allokation der Anlagegruppe basiert auf einer systematischen Verwaltung, die sich nach den Entwicklungstrends der verschiedenen Anlageklassen richtet. Dadurch lässt sich die Allokation des Portfolios diszipliniert den Marktbedingungen entsprechend anpassen, ohne dass es von menschlichem Verhalten beeinflusst wird. Im Zentrum der Vermögensallokation steht das Risikomanagement. In diesem Sinne ergänzt der systematische Ansatz die auf diskretionärer Vermögensverwaltung beruhenden Strategien.

Interesse und Vertrauen der Pensionskassen.

SMART ist eine diversifizierte Lösung, die Chancen bei Trendänderungen auf den Aktienmärkten wahrnimmt und bei Aktienbaisse über einen Puffer (Cash oder Anleihen) verfügt. Im gegenwärtigen Marktumfeld, in dem alle Anlageklassen teuer sind, ist dieses Streben nach Asymmetrie besonders aktuell. Die Pensionskassen als Anleger von PRISMA Smart Portfolio nutzen die Anlageklassen zu folgenden Zwecken:

Diversifizierung: Diversifizierung alternativer Fonds durch eine Strategie mit asymmetrischem Profil (kann an anziehenden Märkten investiert und in anhaltenden rückläufigen Phasen desinvestiert und in Cash angelegt werden) bei wöchentlicher Liquidität und transparenter Portfolio-Allokation.

Ergänzung zu den Aktien: Wie sich gezeigt kann, kann die Strategie voll investiert sein und an anziehenden Märkten eine mit den Aktien vergleichbare Rendite abwerfen. Umgekehrt profitiert sie von der Diversifizierung durch andere Anlageklassen und kann in anhaltend rückläufigen Phasen desinvestiert und in Cash angelegt werden. Die Anlagegruppe löst das Problem der mit dem Market-Timing verbundenen Risiken bei der Vermögensallokation. Sie spielt die Rolle eines «Aktienpuffers».

Ergänzung zu den Aktien: Die Vermögensallokation der Anlagegruppe ergänzt die BVG-Allokationen, die logischerweise in Schweizer Anlagen erfolgen. Die strategischen Gewichtungen des Anleihen- und des Aktienteils von PRISMA Smart Portfolio richten sich nach den globalen Gewichtungen und stellen die Diversifizierung der Anlagegruppe sicher.

Ergänzung zu den Aktien: Die Anlagegruppe ist vollständig in CHF abgesichert, ihre Performance unterliegt somit keinem Währungsrisiko. Besonders wichtig ist diese Besonderheit bei sehr volatilen Wechselkursen.

Dank der äusserst transparenten Allokation von PRISMA Smart Portfolio können die Anleger Vermögen auf die traditionellen Anlageklassen verteilen und so die Anlagebeschränkungen für alternative Anlagen umgehen. Zur Erinnerung, die SMART-Strategie ist 100% traditionell, transparent und liquid. Sie verwendet weder Fremdmittel noch Derivate (ausser Termingeschäfte für die Absicherung des Währungsrisikos).

GRUNDDATEN

Delegierte Verwaltung	Banque Pâris Bertrand Sturza SA, Genève
Depotbank / Administrator	Credit Suisse, Zürich
Vertrieb	Key Investment Services AG, Morges
Kontrollstelle	Ernst & Young AG, Lausanne
Valoren-Nummer	27 699 704
Bloomberg	PRSMPT SW
ISIN	CH0276997043
Referenzwährung	Schweizer Franken (CHF)
Datum der Lancierung	25. September 2015
Benchmark	--
Publikation der Kurse	Telekurs, Reuters, Bloomberg, Morningstar, PRISMA Anlagestiftung
Liquidität und Rücknahme	Wöchentlich
TER KGAST	0.67%